

DRK-Sonderaktion am 2. Januar geplant Neues Jahr mit Vorsätzen und einer guten Tat beginnen

Wer Zuhause aufräumt, schafft Platz für Neues und vollbringt mit seiner Kleiderspende nebenbei ein gutes Werk. Kann das neue Jahr besser beginnen als mit einer guten Tat? Gleich Anfang des Jahres, genauer am Freitag, 2. Januar, legt das Deutsche Rote Kreuz den Blutspendetermin mit einer Altkleider-Aktion zusammen, um den Menschen das Spenden zu vereinfachen.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Jetzt ist die Zeit, in der viele Menschen ihre guten Vorsätze für das kommende Jahr fassen. Einige nutzen die oft freien Tage zwischen den Jahren, um Bilanz zu ziehen, Ordnung zu schaffen und sich vom Überflüssigen zu befreien. Ein Blick in den Kleiderschrank zeigt, dass sich dort über die Zeit einiges angesammelt hat, was nicht mehr passt oder einfach nicht mehr dem Zeitgeist entspricht, aber zu schade zum Wegwerfen ist. Beim Roten Kreuz gibt es dankbare Abnehmer dafür.

Das Rote Kreuz bietet mit seiner Blutspendeaktion am 2. Januar gleich zwei Gelegenheiten Gutes zu tun. Jeder gesunde Mensch im Alter zwischen 18 und 68 Jahren mit einem Mindestgewicht von 50 Kilo kann zwischen 14 und 20 Uhr in der Realschule, Lange Straße 28, Blut spenden. Das Besondere ist dieses mal, dass sich zwei Dinge in einem Streich erledigen lassen. Jeder Blutspender kann nämlich seine aussortierten Altkleider mitbringen und sich somit einen Weg sparen. Und um es besonders bequem zu machen, liegt dem Osterholzer Anzeiger am Mittwoch, 24. Dezember, im Ortskern von Osterholz-Scharmbeck ein Altkleidersack bei. Wenn dieser Sack nicht ausreicht, bekommt man weitere in der DRK-Geschäftsstelle an der Bördestraße 23 zwischen 8 bis 16 Uhr, freitags bis 12 Uhr (Heiligabend und Silvester ist geschlossen).

Die gespendeten Altkleider werden in Osterholz-Scharmbeck in der Kleiderkammer sortiert und die gut erhaltene Kleidung vor Ort an hilfsbedürftige Menschen verteilt. Was dort keine Verwendung findet und auch nicht für Katastrophenfälle vorgehalten werden kann, wird an eine Textilverwertungsfirma weitergegeben. Der Erlös fließt nicht in private Kassen, sondern unmittelbar für die satzungsgemäßen Aufgaben des DRK. Dazu gehört der Katastrophenschutz und die Bereitschaften, die umfangreiche Senioren- und Jugendarbeit.

Wer nicht zur Blutspende geht, wird kann trotzdem seine Altkleider loswerden. Es gibt die Möglichkeit sie direkt zum DRK an die Bördestraße zu bringen oder einen der Kleider-Container zu nutzen, die überall im Landkreis aufgestellt sind.

BU: Wolfgang Huse leert beim Deutschen Roten Kreuz die Altkleider-Container. Jedes Kleidungsstück kann so einem hilfsbedürftigen Menschen helfen. Foto: FR

